



Prüfvorschrift 03: Viskositätsbestimmung mittels Auslaufbecher

1. **Begriffsbestimmung**

Die Viskosität ist ein Maß für die Zähflüssigkeit eines Fluids. Ein einfaches Verfahren zur Ermittlung einer Kennzahl für die Viskosität ist die Bestimmung der Auslaufzeit aus einem Auslaufbecher.

2. **Prüfmittel**

- Kalibrierter Tauchauslaufbecher (nach zurückgezogener DIN 53211) mit Auslaufdüsen von 3, 4 oder 6 mm Durchmesser
- Stoppuhr
- Temperiereinrichtung
- Rührgerät

3. **Durchführung**

Die Auslaufzeit einer Druckfarbe wird nach Temperieren auf $20\text{ °C} \pm 0,5\text{ °C}$ mit einem Tauchauslaufbecher gemessen. Vor dem Messvorgang muss die Farbe intensiv gerührt werden. Als Kriterium, welcher Düsendurchmesser verwendet werden soll, dient die zu erwartende oder vorgesehene Auslaufzeit:

Farben mit Auslaufzeit

- < 20 s im 4 mm-Becher werden im 3 mm-Becher gemessen
- > 40 s im 3 mm-Becher werden im 4 mm-Becher gemessen
- > 100 s im 4 mm-Becher werden im 6 mm-Becher gemessen
- < 20 s im 6 mm-Becher werden im 4 mm-Becher gemessen

Der Tauchauslaufbecher wird durch Eintauchen in das Prüfmedium gefüllt und senkrecht herausgezogen. Die Messung der Auslaufzeit beginnt unmittelbar nach Herausnahme des Tauchauslaufbechers aus dem Prüfmedium und endet mit Abriss des Farbstrahls.

4. **Beurteilung**

entfällt

5. **Prüfbericht**

Die Auslaufzeit wird in Sekunden unter Nennung des Düsendurchmessers angegeben.